

Die Zersiedelung stoppen



Sophie Lufkin

Mit einem Flächenverbrauch von rund einem Quadratmeter pro Sekunde schreitet die Zersiedelung der Schweiz seit Jahrzehnten unvermindert voran. Sie greift zunehmend von den Agglomerationen in die Alpentäler hinein. Die Zersiedelung verursacht hohe volkswirtschaftliche Kosten und verhindert, dass Ressourcen effizient eingesetzt werden. Siedlung, Infrastruktur und Landschaft werden erst zaghaf und nur unvollständig als Gesamtes behandelt und weiterentwickelt. Dies beeinträchtigt die Lebensqualität und verursacht hohe volkswirtschaftliche Kosten. Zu diesem Schluss kommt das Nationale Forschungsprogramm «Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung» (NFP 54). Es schlägt unter anderem die Erarbeitung eines nationalen Infrastrukturkonzepts vor, das für jeden Sektor und jede geografische Region eine Strategie festlegt für die Instandhaltung und den Ausbau, aber auch für den Rückbau der technischen Infrastrukturen. Da ein Mangel an Fachkräften herrscht, empfiehlt das NFP 54 eine interdisziplinär orientierte Ausbildung in den Bereichen Technik, Städtebau, Wirtschaft und Soziales. Die Hochschulen und Berufsverbände sollten das Bildungs- und Weiterbildungsangebot in diesem Sinn erweitern. Zudem ist die nachhaltige Entwicklung des Lebensraums und der bebauten Umwelt auch in der Volksschule zu behandeln.

wir sind nicht alleine !!!

Das renommierte Magazin
HORIZONTE
des Schweizerischen
Nationalfonds
untermauert mit seinem
kleinen Bericht unsere
Sorge.

Horizontenerweiterung
ist nur
möglich ohne Brett
vor dem Kopf!

horizonte

SCHWEIZER
FORSCHUNGSMAGAZIN

Erscheint viermal jährlich
auf Deutsch und Französisch.
23. Jahrgang, Nr. 91, Dezember 2011

Herausgeber
Schweizerischer Nationalfonds
zur Förderung der wissenschaftlichen
Forschung (SNF)
Abteilung Kommunikation
Leitung Philippe Trinchan

Das «Horizonte»-Abonnement
ist kostenlos. Die präsentierten
Forschungsprojekte werden in aller
Regel vom SNF unterstützt.

ISSN 1663 2710

Redaktion
Urs Hafner (uha), Leitung
Philippe Morel (pm)
Ori Schipper (ori)
Marie-Jeanne Krill (mjk)

Gestaltung und Bildredaktion
Studio25, Laboratory of Design, Zürich
Isabelle Gargiulo
Hans-Christian Wepfer
Anita Pfenninger, Korrektorat

Übersetzung
Weber Übersetzungen

Druck und Litho
Stämpfli AG, Bern und Zürich

© alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck der Texte
mit Genehmigung
des Herausgebers erwünscht.

Adresse
Schweizerischer Nationalfonds
Abteilung Kommunikation
Wildhainweg 3, Postfach 8232
CH-3001 Bern
Tel. 031 308 21 48, Fax 031 308 22 65
abo@snf.ch
www.snf.ch/horizonte

Auflage
20 600 deutsch
10 700 französisch

Umschlagbild oben:
Die Soziologin Caroline Fritsche
auf Feldforschung in St. Gallen;
siehe Seite 8. Bild: Hans-Christian Wepfer

Umschlagbild unten:
Kristalle eines organometallischen
Gerüsts; siehe Seite 12.
Bild: psi.ch

Der SNF

Das Forschungsmagazin
«Horizonte» wird vom Schweizerischen
Nationalfonds (SNF)
herausgegeben, der wichtigsten
Schweizer Institution zur Förderung
der wissenschaftlichen Forschung.
Der SNF fördert im Auftrag
des Bundes die Grundlagenfor-
schung in allen wissenschaftlichen
Disziplinen. Im Zentrum seiner
Tätigkeit steht die wissenschaftliche
Begutachtung der von den
Forschenden eingereichten Projekte.
Der SNF unterstützt jährlich mit
700 Millionen Franken fast
3000 Projekte, an denen rund
7000 Forschende beteiligt sind.